

UNSER GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BOCHUM-WERNE



OSTERN 2025



Inhalt

Vorwort	3
Angedacht	5
Vorgestellt: Gesichter der Kirchengemeinde	7
Einführung von Pfarrerin Birgit Leimbach	9
Frauenfrühstück im EBH	11
Markt Cafe	12
Ankündigungen – Bitte vormerken	13
Gute Stube Werne e.V.	14
Begegnungscafé	15
Das Leben in unserer Ev. Kindertageseinrichtung Anemonenweg	16
Endlich Frühling	19
Friseurbesuch mit der "Offene Tür"	20
"Offene Tür" im Erich-Brühmann-Haus	21
Kinderseite	25
Nachrichten und Wünsche aus der Frauenhilfe EBH	26
Bild zum Weltgebetstag	29
Neues aus der Frauenhilfe 1	30
Freud und Leid in der Gemeinde	33
Gruppen und Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum-Werne	34

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Bochum-Werne
Kreyenfeldstraße 32 | 44894 Bochum
Tel. 0234 / 264727

Redaktionsausschuss:

Gisela Estel
Jonas Heller
Caroline Peter

Redaktion:

Ev. Kirchengemeinde Bochum-Werne

Redaktion Anzeigen:

Jörg Schäfer

Titelbild:

Jonas Heller

Druck/ Layout:

Wulff GmbH, Druck & Verlag, Dortmund



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,



hier kommt nun unser Oster-Gemeindebrief.

In den letzten Tagen habe ich ganz besonders gespürt: Der Frühling ist nah. Endlich lässt sich mal wieder die Sonne blicken, der Himmel ist blau, Vögel

zwitschern, Schneeglöckchen und Krokusse zeigen ihre zarten Blüten.

Nach den düsteren und kalten Wintertagen beginnt das Leben neu. Für mich ist all dies immer wieder das Zeichen dafür, dass unser Leben nicht im Winter endet, sondern dass es immer wieder ein neues Frühjahr gibt. Genauso wie nach manchem Unwetter ein Regenbogen leuchtet. Himmel und Erde gar nicht so weit entfernt sind. Mir hilft es, an die Botschaft von Ostern zu glauben, dass mit dem Tod eben nicht alles aus und zu Ende ist, sondern dass das Leben und die Liebe bei Gott viel, viel stärker sind und es immer wieder Auferstehung gibt.

Ostern steht für neues Leben, für aufstehen und in Bewegung kommen und das nicht nur in der Natur um uns herum. Wir können uns davon anstecken lassen und in Bewegung kommen und wenn wir uns bewegen, bewegen wir etwas in unserem Leben, in unserer Gemeinde, in unserer Welt. Wie heißt es so schön in einem neuen Lied:

„Hier bewegt sich was, hier bei uns. Klein oder Groß – egal - Gott gibt allen neuen Schwung. Hier bewegt sich was, hier bei uns. Gottes Turbokraft hat das geschafft.“
(Daniel Kallauch)

Genau davon gibt es auch in unserem Oster-gemeindebrief ganz viel zu lesen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen i.N. des gesamten Redaktionsteams

PfarrerIn Gisela Estel

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser **Herz**
in uns, da er **mit uns** redete? «

Monatsspruch APRIL 2025



Leben lernen

Von der Sonne lernen zu wärmen,
von den Wolken lernen, leicht zu schweben,
von dem Wind lernen, Anstöße zu geben,
von den Vögeln lernen, Höhe zu gewinnen,
von den Bäumen lernen, standhaft zu sein,
von den Blumen lernen, das Leuchten lernen,
von den Steinen das Bleiben lernen,
von den Büschen im Frühling Erneuerung lernen,
von den Blättern im Herbst das Fallenlassen lernen,
vom Sturm die Leidenschaft lernen.
Vom Regen lernen, sich zu verströmen,
von der Erde lernen, mütterlich zu sein,
vom Mond lernen, sich zu verändern,
von den Sternen lernen, einer von vielen zu sein,
von den Jahreszeiten lernen, dass das Leben
immer wieder neu beginnt.

Ute Latendorf



**Floristmeister
Wilhelm Stratmann**

Rolandstraße 26
44894 Bochum
Tel 0234 - 261 666
Fax 0234 - 263 457



ANGEDACHT

Liebe Leserinnen und Leser,



in jedem Jahr staune ich erneut über das Erwachen der Natur nach der langen Winterzeit, wenn die Knospen sprießen, die ersten Blumen die Erde durchbrechen, wenn es in vielen Farben blüht

und das Licht der Sonne mehr und mehr an Kraft gewinnt.

Frühlingserwachen nach einer so langen Zeit, in der die Natur wie tot darniederlag. So schien es zumindest, in Wirklichkeit passiert unsichtbar, unter der Erde, schon lange vor den ersten Frühlingszeichen einiges. Ja es muss passieren, damit die Natur im Frühling erwachen kann.

Das wusste man schon zu biblischen Zeiten. In Johannes 12, 24 lesen wir: "Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht."

Ein Weizenkorn muss in die Erde gelegt und mit ihr bedeckt werden, damit daraus eine Ähre wachsen kann. Es scheint zu verschwinden, doch in Wirklichkeit ist das genau die Voraussetzung dafür, dass etwas Neues entstehen kann.

Jesus nimmt dieses alltägliche Bild auf, um anzudeuten, wie sein Sterben und Auferstehen zu verstehen ist: er wurde ganz Mensch und starb den Tod, der uns allen bevorsteht. Doch er blieb nicht im Grab, sondern er ist auferstanden. Jesus lebt! Das ist die Botschaft von Ostern.



Ostern ist wie der Frühling: Das Leben bricht sich Bahn, da, wo alles leblos und ausweglos zu sein schien. Jesus blieb nicht im Grab, sondern er lebt und schenkt auch uns die Hoffnung auf die Auferstehung der Toten.

Jesus ist auferstanden und mit ihm die Hoffnung, dass auch in Zeiten, die uns dunkel und unsicher zu sein scheinen – und vielleicht haben wir auch das Gefühl im Moment in einer solchen Zeit zu leben - neues Leben wachsen kann.

Ostern hat uns gezeigt, dass ein Neuanfang immer wieder möglich ist. Das gilt vor allem im Großen: der Tod verliert den Sieg.



Das gilt aber auch im Kleinen: Wo wir Altes loslassen und Gott Raum geben, kann sein Segen aufblühen. So wie ein Samenkorn im Verborgenen keimt und wächst, geschieht Gottes Wirken oft leise und unbemerkt – doch es trägt große Frucht.

Gott kann aus kleinen Anfängen Großes wachsen lassen. Im Vertrauen darauf können wir freudig in die vor uns liegende Osterzeit gehen, meint

Pfarrerin Caroline Peter

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI 2025



**alte
apotheke**

Apothekerin Dörthe Koryciak
Am Heerbusch 4 · 44894 Bochum-Werne

Telefon: 0234 - 923 08 08 · Fax: 0234 - 923 08 07
E-Mail: alteapotheke@live.de · Internet: www.altapo.de



VORGESTELLT: GESICHTER DER KIRCHENGEMEINDE

Unter dieser Überschrift wollen wir Menschen vorstellen, die unserer evangelischen Kirchengemeinde Bochum-Werne ihr Gesicht geben. In dieser Ausgabe stellt sich Miguel Niederhausen (51) vor.

Wo sind Sie aktiv und was machen Sie da?

Ich besuche jeden Montag in der OT die offene Kontaktgruppe. Das ist ein großartiges Angebot, hier kann man zwischen 15 - 17 Uhr kommen und gehen, wie man möchte. Hier trifft man Menschen in unterschiedlichen Konstellationen. Wir trinken zusammen Kaffee oder Tee und essen Kuchen. Toll ist, der Kaffee und der Tee sind kostenlos, der Kuchen kostet einen Euro.

Wenn wir uns gerade nicht unterhalten, machen wir hier Kartenspiele, wir schauen Filme und ein tolles Highlight ist auch, dass wir einmal im Monat kegeln. Das macht alles viel Spaß, die Spiele, vor allen Dingen aber auch die Kegelspiele.

Jonas und Andrea sind immer super hilfsbereit und wenn ich hier zur OT komme, helfen die mir zum Beispiel auch bei dem Ausfüllen von Anträgen.

Ich gehe seit etwa 2013 zum Kontaktclub und bis Corona, bis die Auflagen strenger wurden, habe ich auch mitgekocht beim Mittagstisch, da war ich immer schon montags um 11 Uhr da und habe dann alles mit vorbereitet, bis um 12.30 Uhr die Kinder für die schulbegleitende Hilfe (SBH) zum Essen kamen.

Neben der OT habe ich auch schon Angebote der Kirchengemeinde besucht, zum Beispiel das Gemeindefest

Ich war schon immer kirchlich aktiv. In meiner Jugend habe ich in Dortmund-Hombruch ein Zeltlager für die Gemeinde mit organisiert und da sind wir mit 40 Kindern in Dänemark gewesen.



Was macht Ihnen besonders viel Freude?

Mir macht das Miteinander hier viel Freude, das Miteinander von unterschiedlichen Menschen, dass wir uns unterhalten, und mir macht es eben immer auch Freude zu helfen und wenn es nur Kleinigkeiten sind, wie abzutrocknen. Ich freue mich, wenn andere eine schöne Zeit haben.

Was ist Ihr liebster Bibelvers?

Mein Lieblingsbibelvers ist mein Konfirmationspruch. Ich bin im Baumhofzentrum in Bochum konfirmiert worden und der Spruch lautet: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23,1).

Ich habe diesen Spruch damals mit einem kleinen Kreuz bekommen, auf dem Kreuz ist hinten der Spruch abgedruckt.

Der Kirchengemeinde wünsche ich...

Ich wünsche der Kirchengemeinde und der OT, dass weiterhin die Angebote guten Anklang finden. Ich hoffe und wünsche, dass alles so weiter stattfinden kann.

Text und Foto: CP

Über 140 Jahre

SCHÄFER
BESTATTUNGEN

Hilfe geben - Mitgefühl spüren

*Lass dich fallen in Deine Trauer
und schäme Dich nicht Deiner
Tränen.*

Annette Könnecke

Jörg Schäfer Bestattungen
Werner Hellweg 513
44894 Bochum
Telefon (0234) 231783 u. 23 60 50
Telefax (0234) 23 54 74
www.schaefer-bestattungen.de

Erd- Feuer- Seebestattungen

Mitglied im Landesfachverband des Deutschen Bestattungsgewerbes

Unsere vielfältigen Leistungen sind einer langen Tradition verpflichtet.

Informationen für Angehörige

Wir haben es zu unserer Aufgabe gemacht, den Hinterbliebenen bei einem Trauerfall hilfreich zur Seite zu stehen. Oft fällt es schwer, sich in der Vielfalt der Aufgaben zurechtzufinden.

Auch für eine Bestattungsvorsorgeregulierung zu Lebzeiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. In einem vertraulichen Gespräch werden alle von Ihnen gewünschten Einzelheiten besprochen und in einem Vorsorgevertrag festgelegt.

Durch unser Fachwissen und unsere Jahrzehnte lange Erfahrung sowie die ständige Dienstbereitschaft sind wir in der Lage, alles Notwendige schnell und zuverlässig für Sie zu erledigen.



BOCHUMER PFARRERIN MIT GANZER SEELE, GANZER KRAFT UND GANZEM HERZEN

Einführung von Pfarrerin Birgit Leimbach in Werne und Langendreer



Eine bewegte Berufsbiografie liegt bereits hinter ihr – und jetzt fügt Birgit Leimbach diesem Weg eine weitere Station hinzu. Seit dem 1. August ist sie als Pfarrerin in den Kirchengemeinden Bochum-Werne und Langendreer im Dienst – und damit zurück in Bochum.

Nach dem Theologiestudium war Birgit Leimbach zunächst viele Jahre außerhalb des Pfarrberufs, in der Wirtschaft tätig. „Aber irgendwann hast du gespürt, dass dein Herz doch fürs Pfarramt schlägt“, sagte Superintendent Gerald Hagmann in seiner Ansprache zur Einführung am 2. Adventssonntag in der Michaelkirche. „Und so bist du diesem Ruf gefolgt und hast dich aufgemacht.“

Bis 2020 war Birgit Leimbach bereits als Pfarrerin im Probedienst in Werne im Einsatz. 2017 feierte sie hier auch ihre Ordination. „Vorgestellt werden musst du nicht vielen Menschen“, sagte deshalb Gerald Hag-

mann. „Du kennst viele und viele kennen dich. Und alle, die dich kennen, freuen sich riesig, dass du wieder da bist. Du bist Bochumer Pfarrerin mit ganzer Seele, mit ganzer Kraft, mit ganzem Herzen.“

In den letzten vier Jahren war Birgit Leimbach dann als Pfarrerin im Schuldienst in Lünen tätig. „Doch dann bist du nach einer Zeit wieder diesem Ruf gefolgt und hast dich aufgemacht auf diese Stelle in Langendreer und Werne.“ Alle hoffen, so Gerald Hagmann, dass Birgit Leimbach hier eine richtig lange Zeit bleiben werde. „Dass du mit den tollen Begabungen, die du für den Pfarrberuf mitbringst, dich hier voll entfalten kannst. Ich freue mich riesig auf die Zusammenarbeit – und ich weiß, dass es viele andere hier genauso tun.“

Deutlich wurde das auch bei den vielen warmen und herzlichen Grußworten beim Emp-



fang nach dem Gottesdienst von Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeitenden aus beiden Gemeinden und auch von Bezirksbürgermeister Dirk Meyer – „der ganze Tag war wie eine herzliche Umarmung“, so Birgit Leimbach.

Die Stelle, die Birgit Leimbach nun ausfüllt, ist in ihrer Konstruktion eine besondere. Sie ist vollständig in der Kirchengemeinde Bochum-Werne angesiedelt, wird aber von den Gemeinden Werne und Langendreer

gemeinsam finanziert. Ihren Dienst wird Birgit Leimbach daher auch in beiden Gemeinden tun. „In diesem Fall – und das hängt ganz sicher auch mit deiner Person zusammen, liebe Birgit – gilt ein altes Sprichwort, das ich etwas abwandle: Geteilte Pfarrerin – doppelte Freude“, fasste Gerald Hagmann die Gefühle der beiden Gemeinden und der Besucherinnen und Besucher bei der Einführung zusammen.

Hannah Praetorius





FRAUENFRÜHSTÜCK IM EBH

Liebe Frühstücksfrauen und die, die es noch werden wollen. Hier kommen die Termine unseres Frauenfrühstücks für das laufende Jahr:

14. April 25,

12. Mai 25

(Achtung! Ausnahmsweise Dienstag),

9. Juni 25,

14. Juli 25,

11. August 25,

13. Oktober 25,

10. November 25,

8. Dezember 25



Geben sie gerne ihren Freundinnen und Bekannten die Termine weiter – Jede ist ganz herzlich willkommen. Ich genieße diese lockere Runde jeden Monat wieder neu.

Ich verbleibe mit allen guten Wünschen.

Ihre Bine.





MARKT CAFE

Das Markt Café findet samstags in der Zeit von 11 Uhr bis 13 Uhr in der OT statt.

Wir haben das Café vor einem Jahr eröffnet und können mit Freude sagen, dass wir dieses Jahr auch wieder Termine anbieten können, um euch ins Markt Café einzuladen. Einige Besucher*Innen haben schon ihren Stammtisch bei uns eingeführt, andere kommen nur mal kurz auf einen Kaffee vorbei. Hier sind alle willkommen, ob jung oder alt, aus Werne oder Altenbochum: Wir freuen uns euch alle, bei gutem Kaffee, auf ein Gespräch und eine gute Zeit begrüßen zu dürfen. In der Zeit des Werner Wochenmarktes kann gemütlich Kaffee getrunken werden.

Dabei kann ungezwungen geplauscht und gelacht werden. Die Flagge der Guten Stube symbolisiert die Öffnung des Cafés. Es dürfen gerne Speisen vom Markt mitgebracht und verzehrt werden. Wir freuen uns auf gute Gespräche, spannende Geschichten und eine schöne gemeinsame Zeit mit Euch zusammen.

Adresse:

Offene Tür im Erich-Brühmann-Haus
Kreyenfeldstraße 36
44894 Bochum

Öffnungszeiten Café:

An folgenden Samstagen von 11 Uhr bis 13 Uhr: 3. Mai, 10. Mai, 31. Mai, 21. Juni, 28. Juni, 5. Juli

NA.





ANKÜNDIGUNGEN — BITTE VORMERKEN

Gottesdienste zu Ostern:

18.4. Karfreitag:

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

20.4. Ostersonntag:

8.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof
mit Posaunenchor
Im Anschluss Osterfrühstück
im EBH

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
und dem Kirchenchor

11:15 Uhr Kindergottesdienst
mit Ostereiersuche

21.4. Ostermontag:

11.00 Uhr Gottesdienst in Langendreer
in der Christuskirche
Alte Bahnhofstraße 14

29.5. Gottesdienst zu Himmelfahrt
um 10.30 Uhr in der KiTa „kleines
Senfkorn“

13.7. – 24.8. Sommerkirche

mit verschiedenen Jubiläen als
Themen

11.5. Konfirmationsgottesdienst
um 11.00 Uhr

24.5. 80er – 90er Disco
im EBH (OT), Gute Stube Werne

Die nächste Ausgabe:

Der nächste Gemeindebrief
erscheint zum Herbst 2025.

Redaktionsschluss für die Herbst-
Ausgabe ist der 3.8.2025.

Artikel und Bilder senden Sie bitte
an: jonas.heller@ekvw.de



GUTE STUBE WERNE E.V.

80er & 90er Party

Am 24. Mai 2025 findet zum dritten Mal die 80er & 90er Party im Erich-Brühmann-Haus statt.

Die Tickets werden ab dem 03.04.2025 in der OT für 10€ verkauft.

Kommt gerne vorbei und feiert ab 20 Uhr mit uns zu den besten Hits der 80er & 90er Jahre.

Wir freuen uns auf Euch!

In Zusammenarbeit mit der Guten Stube Werne.

Du möchtest bei Veranstaltungen mithelfen oder hast eigene Ideen und brauchst Hilfe bei der Umsetzung? Dann werde doch gerne Mitglied beim Verein der Guten Stube Werne.

Weitere Infos unter: <https://bz-ebh.de>

NA.





Tagespflege im Oberlinhaus

BEGEGNUNGSCAFÉ

**In einer diskreten Umgebung
ermöglichen wir bei Kaffee und
Kuchen einen vertrauensvollen und
ehrlichen Austausch mit anderen
pflegenden Angehörigen**

**An jedem zweiten Donnerstag im Monat*
13:00**

**Deutsches Reich 9, 44894 Bochum
0234/ 640 46 119**

***An Feiertagen wird der Termin auf die Folgewoche gelegt**



DAS LEBEN IN UNSERER EV. KINDERTAGESEINRICHTUNG ANEMONENWEG — FÜHLEN, WAHRNEHMEN, GEMEINSAM!!!



Wir, in der Ev. Kindertageseinrichtung Anemonenweg, setzen uns kontinuierlich dafür ein, die Entwicklung und das Wohlbefinden unserer Kinder zu fördern. Inklusion ist nicht nur bei uns in der KiTa ein zentrales Thema, sondern sollte es auch in unserer heutigen Gesellschaft sein.

Inklusion bedeutet, dass alle Kinder, unabhängig von ihren Fähigkeiten oder Bedürfnis-

sen, die gleichen Chancen auf Bildung und Teilhabe haben. Unsere KiTa setzt sich aktiv dafür ein, eine Umgebung zu schaffen, in der jedes Kind wertgeschätzt wird und sich entfalten kann.

Wir glauben, dass Vielfalt eine Bereicherung ist. Jedes Kind bringt seine eigenen Stärken und Talente mit, und durch das Miteinander lernen die Kinder nicht nur voneinander, sondern auch, einander zu respektieren und zu unterstützen. Unser Team ist geschult, um auf die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen einzugehen und eine inklusive Lernumgebung zu fördern. Ein wichtiger Aspekt der Inklusion ist das soziale Miteinander, das durch verschiedene Ansätze gefördert werden kann. Eine besonders wertvolle Methode ist die tiergestützte Pädagogik, die wir in unserer KiTa leben.





Der Kontakt zu den Tieren, wie zum Beispiel zu unseren beiden KiTa-Hunden Bootsmann und Montana, unseren Gartenschnecken oder auch durch Besuche von außerhalb, bietet es den Kindern nicht nur Freude und Abwechslung, sondern fördert auch wichtige soziale und emotionale Kompetenzen. Tiere können eine beruhigende Wirkung haben und helfen, Ängste abzubauen. Durch die Pflege und den Umgang mit unseren tierischen Freunden lernen die Kinder Verantwortung zu übernehmen und Empathie zu entwickeln. Diese Erfahrungen sind daher

besonders wertvoll für die persönliche Entwicklung und das soziale Miteinander.

Ein weiteres Instrument, ist die Einführung von Metacom-Symbolen, die uns helfen, die Kommunikation und das Verständnis in unserer Einrichtung für alle zu verbessern.

Die Metacom-Symbole sind visuelle Hilfsmittel die es allen, besonders aber den Kindern ermöglichen, ihre Bedürfnisse, Wünsche und Gefühle auszudrücken, auch wenn sie nicht über die sprachlichen Fähigkeiten verfügen, dies zu tun. Durch die Verwendung von Metacom-Symbolen schaffen wir daher diese inklusive Umgebung, in der alle Kinder unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten, aktiv am KiTa-Alltag teilnehmen können.

Die Kombination Metacom-Symbolen und tiergestützter Pädagogik ermöglicht es uns, eine ganzheitliche Lernumgebung zu schaffen, in der sich die Kinder sicher und geborgen fühlen. Sie können ihre Gefühle ausdrücken





cken und gleichzeitig wichtige Lebenskompetenzen im Umgang mit Tieren erlernen. Wir sind überzeugt, dass diese Ansätze nicht nur das Lernen und die Entwicklung unserer Kinder unterstützen, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl in unserer KiTa stärken.

Wir laden alle Eltern und Interessierten ein, sich aktiv daran zu beteiligen und gemeinsam mit uns an einer inklusiven Gemeinschaft zu arbeiten.

Lassen Sie uns zusammen dafür sorgen, dass jedes Kind die Möglichkeit hat, sich zu entfalten und Teil unserer Gemeinschaft zu sein.

SL.



FIT FÜR DIE SCHULE

Ihr Partner für professionelle Nachhilfe.
Alle Fächer, Klassen und Schulformen.

- Flexible Preise
- Keine Anmeldegebühr
- Bis zu 2 Probestunden pro Fach gratis
- Bildungs- und Teilhabepaket möglich



lernstudio
bochum 

Sprachkurse | Weiterbildung | Nachhilfe

www.lernstudio-bochum.de

Hauptstr. 207 | 44892 Bochum-Langendreer | Fon: 0234 79 210 021 | info@lernstudio-bochum.de



ENDLICH FRÜHLING



Viel zu lang kam manchem die Kälte und Dunkelheit des Winters vor.

Nun gibt es bereits tatsächlich die ersten erwärmenden Sonnenstrahlen und der Wunsch, Licht und Farben in den Alltag zu bringen, wächst unaufhörlich.

Wie uns das Leben lernt, so wissen wir, dass das Zupacken bei sonniger Wärme und einem belohnenden Eis, einfach am meisten Spaß macht.

So haben unsere Schülerpraktikanten sich um unsere Neubepflanzung vor unserer Teestube gekümmert. Sie haben die Pflanzen ausgesucht, Säcke voll Erde geschleppt und sie wunderschön arrangiert.

Die dicken Äste und den Reisig haben einige Kinder aus dem Offenen Bereich eingesammelt und die Spielfläche oben wieder bespielbar gemacht. Leider, aber auch zum Glück, wurden viele kleine und größere Glasscherben miteingesammelt. Es ist einfach richtig gefährlich, wenn da, wo Kinder spielen und rennen wollen, Glasscherben liegen.

Die ganze Arbeit hat den Kindern eine riesige Freude gemacht, da sie beim Aufsammeln einfach auch unsagbar schöne Blumen entdeckt haben, die gerade ihre Blütenköpfe der Sonne entgegen reckten.

Weiter möchte ich Euch und Ihnen ein kleines und leichtes Frühlingsgedicht vorstellen, das mir letztens begegnet ist.

Frühling kommt

Frühling kommt!
Ein blaues Band
Flattert heute übers Land.

Frühling kommt!
Der Sonne Schein
Lässt die Seelen leichter sein.

Frühling kommt!
Ihr Leut', kommt raus
aus dem staubigen Winterhaus.

Frühling kommt!
Der Himmel lacht,
weil der Tag ihn fröhlich macht.

Frühling kommt!
Ich sing ein Lied,
weil der Winter uns schied.

Frühling kommt!
Wie wunderbar!
Hört nur! Seht! Nun ist er da.

Elke Bräunling



Eine wunderschöne, hoffnungsvolle und sonnige Frühlingszeit wünscht Euch und Ihnen

Martina (Tine) Lau-Schalla





FRISEURBESUCH MIT DER "OFFENE TÜR"

Im Februar durften wir aus der OT Werne und der Jugendetage Langendreer, Kindern und Jugendlichen einen kostenlosen Friseurbesuch ermöglichen. Der Salon „Hair Design Monica da Silva-Friseur“ in Bochum Langendreer hat uns dazu eingeladen. Am Model-Abend duften wir sie dazu im Salon besuchen. Die Teilnehmenden durften das volle Programm genießen. Vom Begrüßungstee, über eine professionelle Beratung mit anschließendem „waschen-schneiden, föhnen“, bis hin zum Frisur stylen - die Kinder und Jugendlichen waren heute König.

Aber nicht nur wir durften einen tollen Abend erleben. Die Auszubildenden aus dem Laden hatten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Präzision beim Schneiden zu verbessern. Sie durften die Wünsche der Jugendlichen eigenständig umsetzen.

Danach gab es einmal den prüfenden Blick des Vorgesetzten und die Absegnung der Chefin. Am Ende waren alle sehr glücklich mit



den Ergebnissen und verließen den Laden mit einem Lächeln und einer neuen schicken Frisur.

Für Termine:

Monica Da Silva
Ümminger Str. 7
44892 Bochum

0234 97616678
info@hairdesign-da-silva.de

NA





DEM LEBEN AUF DER SPUR SEIN...



so könnten wir den Alltag in der „Offenen Tür“ im Erich-Brühmann-Haus nennen. Es fühlt sich unglaublich an, dass das Ende des Jahres schon Monate vorbei ist und nun sogar schon die Fastenzeit begonnen hat. In unserer „Offenen Tür“ merkt man diese ganz deutlich; einige Christ*innen und Muslim*innen fasten derzeit zusammen und das stiftet auch eine ganz besondere Stimmung. Noch offener und besonnener gehen wir aufeinander zu, noch mehr macht sich jeder Gedanken um sein eigenes Wirken und seine Wirkung in der Welt und in den Beziehungen zueinander. Nebenher geht es natürlich um das, worum es immer geht. Sich zu entwickeln, sich in die Welt zu stellen, sich auszuprobieren und einfach nur jung und wild zu sein. Und das ist auch gut so.



Der Kirchenvater Augustinus (4./ 5. Jahrhundert) hat in einer seiner vielen Schriften mal den wunderbaren Satz geschrieben: „Besser auf dem richtigen Weg zu hinken, als festen Schrittes abseits zu wandeln“. In einer Auslegung von Hans Jürgen Milchner erweitert er die Zeilen von Kirchenvater Augustinus und schreibt: „Besser mit kleinen Möglichkeiten großes Glück zu erfahren, als mit riesigen Mitteln allerhand zu zerstören.“ Diesen Satz möchte ich zum Anlass nehmen, ein kleines Resümee über die letzten Wochen in der „Offenen Tür“ zu ziehen:

Wir haben besondere Konfitage erlebt, bei denen die Jugendlichen sich über sich selbst Gedanken gemacht haben und Neujahrsbriefe verfasst haben. Das Thema Ostern wurde behandelt und wir haben Hoffungssteine bemalt. Die Jugendlichen, die im Mai zur Konfirmation gehen, die bereiten sich gerade auf die Prüfung vor und sind jetzt schon aufgeregt, wie ihre Konfirmation verlaufen wird.

Wir haben in der „Offenen Tür“ Karneval gefeiert und hatten einen besonders schönen Nachmittag mit und ohne Verkleidung, mit leckeren Berlinern von der Bäckerei Hansen und vielen lustigen Spielen.

Unser Mädchensportangebot erfreut sich großer Beliebtheit. Jeden Donnerstag gehen



wir von 16:00 – 18:00 Uhr in die Turnhalle der Von-Waldthausen-Grundschule und verbringen dort selbstbestimmte Zeit miteinander. Zombieball und Linienfangen sind immer dabei.

In der „Offenen Tür“ kann sich jeder auch künstlerisch austoben und sich ausprobieren. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene machen Koch- und Backangebote, bringen kreative Ideen ein und setzen diese am



liebsten auch eigenständig um und auch das ist wunderbar.

Durch eine Praktikant*innengruppe konnten wir auch unsere Blumenkästen vor der Tür wieder schön gestalten und zwischendurch konnten wir uns vor Lachen nicht mehr halten. Das war so schwere Arbeit, die ganze Erde war nass, die Praktikant*innen mussten richtig schleppen und schuften. Umso ärgerlicher, als wir entdecken mussten, dass 5 der neu aufgehängten Kästen entwendet wurden. Dazu zitieren wir nochmal Hans Jürgen Milchner: „Besser mit guten Menschen zu leben, als mit menschlichen Gütern zugrunde zu gehen.“ Wo auch immer unsere Blumenkästen sind, wünschen wir den „Entwendern“, dass diese ihnen nicht auf die Füße fallen. Wenn sie gefragt hätten, wir hätten sie bestimmt auch gerne hergeschenkt.





Unser Ausblick auf die Osterferien: Glänzende Aussichten für alle Kinder, die schon in der Schule sind! Und Jugendlichen und junge Erwachsenen: Wir haben viele Öffnungszeiten außerhalb der Feiertage:

Mo, 14.4.25 von 14:00 – 18:00 Uhr Mädchentag

Di, 15.4.25 von 15:30 – 19:00 Uhr OT mit Eier bemalen

Mi, 16.4.25 von 15:30 – 21:00 Uhr OT mit Osterbasteln

Do, 17.4.25 von 16:00 – 20:00 Uhr Oster-Fest, ein toller Tag mit besonderen Angeboten

Di, 22.4.25 Ausflug für die U12 jährigen zum Kettler Hof, Anmeldung erforderlich

Mi, 23.4.25 von 15:30 – 21:00 Uhr OT mit Kinderkino

Do, 24.4.25 von 15:30 – 21:00 Uhr OT mit Mario-Kart-Turnier

Fr, 25.4.25 Ausflug für die Ü12 jährigen zum Alma-Park, Anmeldung erforderlich

Aus der OT heraus wünschen wir allen Leser*innen, dass Ihr, dass Sie auch dem Leben auf der Spur sind. Dass sie eine erfüllte und wundervolle Zeit verbringen und Ihnen

und Euch das Osterfest soviel Hoffnung auf Erneuerung und Segen bringt, wie uns.

Andrea Stetefeld







Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Dein Handabdruck in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Bald kannst du sie rausnehmen.



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: «Wie das Wetter wohl morgen wird?» Sagt der andere: «Ich glaube, es wird wolkig!» – «Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.»



Rätsel: Was haben Max und Marie gefunden?

Eine geheimnisvolle Zeit

Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus

Jesus gesehen. «Ja, er hat sogar mit uns gegessen!» Auch zwei Frauen erzählen von Jesu



Auferstehung: «Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!» Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. «Seid zuversichtlich», sagt er, «und immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.» Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

Lies nach im Neuen Testament:
Lukas 24,50-53



Auflösung: Was haben Max und Marie gefunden? – MAIKÄFER.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





NACHRICHTEN UND WÜNSCHE AUS DER FRAUENHILFE EBH



Mit der Jahreslosung 2025 grüßt die Frauenhilfe Bochum Werne EBH.

Frauenhilfe EBH Jahresprogramm 2025

April 2025:

- 2.4. Tischabendmahl
- 6.4. Judika Gottesdienst
- 9.4. Die Polizei informiert (Prävention) mit Frau Kotzold

Mai 2025:

- 7.5. Seit wann gibt es Stempel?
- 14.5. 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch
- 21.5. Spielenachmittag (Rummy Cup)
- 28.5. Glaubenssätze in meinem Kopf

Juni 2025:

- 4.6. Quiznachmittag mit Jonas Heller
- 18.6. Ausflug
- 25.6. Musik liegt in der Luft

Juli 2025:

- 2.7. Ernährung im Alter
- 9.7. Letzter Nachmittag vor den Ferien
Gemütliches Beisammensein mit Grillwurst und Salat

Ferien bis 26.8.25



August 2025:

- 27.8. Prof. Dr. Mommer berichtet über das Alte Testament

September 2025:

- 3.9. Reisebericht ökumenische Studienfahrt Ostfriesland mit Pfarrerin Estel
- 10.9. Geburtstagsfeier (Januar – Juni 2025)
- 17.9. Herbstliches – Über Äpfel und Kartoffeln
- 24.9. Bingo

Oktober 2025

- 1.10. Nachrichten aus der Regenbogenpresse
- 8.10. Jahresfest
- 29.10. Lebensbilder – Vorbilder

November:

- 5.11. Pfarrerin Estel
- 12.11. Pfarrer Scheffler berichtet über die „Gute Stube EBH“
- 19.11. Buß und Bettag, 15 Uhr in der Kirche mit anschließendem Kaffeetrinken
- 26.11. Was bedeuten Freundschaften?

Dezember 2025:

- 3.12. Adventszeit heute
- 10.12. Wie sind Weihnachtslieder entstanden?
- 17.12. Weihnachtsfeier

Wir treffen uns jeden Mittwoch in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Erich Brühmannhaus (Bürgerzentrum) Kreyenfeldstrasse 32.

Unser Jahresprogramm beinhaltet Themen des Alltags, lustige Nachmittage, Ausflüge, Gottesdienste. Der Weltgebetstag kam in diesem Jahr von den Cookinseln. Wir feierten ihn ökumenisch in unsere Kirche am 7.3.2025 um 15.00 Uhr.

Unser Ausflug am 18.6.2025 geht in diesem Jahr nach Seppenrade zum Rosengarten und nach Lüdinghausen. Anschließend werden wir Kaffeetrinken am Klutensee im Indigo Cafe.

Rückblickend hatten wir im September 2024 unser Jahresfest mit Verabschiedungen, aber wir durften auch zwei neue Frauenhilfeschwestern begrüßen: Irmgard Schwabe und Giesela Pietrzak. Herzlich willkommen!

Wir mussten uns leider auch von Schwestern verabschieden: Irmgard Murch, Ehrentraud Joraschkewitz, Brigitte Langner, Sieglinde Neuhoﬀ, Waltraud Rudolph.

Aus Psalm: 23 Der Herr ist mein Hirte mir wird nichts mangeln. Und ob ich schon wanderte im finsternen Tag, fürchte ich kein Unglück, denn Du bist bei mir. Dein Stecken und Stab trösten mich!

Ostern ist ein wechselnder Termin, nicht so wie Weihnachten. In diesem Jahr feiern wir das Osterfest am 20.4. und 21.4.2025.

Und den Frühling. Die Natur erwacht mit ihren bunten Farben und Blumen nach einem langen grauen Winter.



*Frühling lässt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte;
süße, wohlbekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen.
– Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!*

Eduard Möricke.

Die Frauenhilfe EBH wünscht Ihnen ein
gesegnetes Osterfest.

Ihre Ulla Rinio.

Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass
man keinen **Menschen**
unheilig oder unrein nennen darf. »

APOSTELGESCHICHTE
10,28

Monatsspruch JUNI 2025



Bild zum Weltgebetstag 2025

„Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa

© 2023 World Day of Prayer International Committee, Inc.



NEUES AUS DER FRAUENHILFE 1

Wie kann der Start in das neue Jahr schöner beginnen, als mit der Jahreslosung: „Prüfe alles und behalte das Gute“. Da braucht man keine anderen guten Vorsätze mehr. Mit Pfr. Estel haben wir uns auf dieses Thema eingelassen.

An einem weiteren Nachmittag stand das Taschentuch im Fokus. Es wurde nicht immer zum Naseputzen genutzt, sondern hatte auch kulturelle Bedeutungen als Statussymbol oder einfach nur zur modischen Zierde. Im 11. Jahrhundert waren sie ein Liebespfand von heimlichen Geliebten an Ritter, die in den Krieg zogen. Erst im 18. Jahrhundert wurde es zum Naseputzen eingesetzt. Zwar nur von der vornehmen Gesellschaft, denn das Volk schnäuzte sich weiterhin in die Finger und wischte sie dann am Ärmel ab. Nach 1800, durch die Erfindung der mechanischen Webstühle, wurden Stofftaschentücher auch für das Volk erschwinglich. Im 20. Jahrhundert kam das Taschentuch aus Zellstoff auf den Markt, das unter dem Namen Tempo bekannt wurde. Heute hat jeder von uns ein Papiertaschentuch in der Tasche, aber auch die Stofftaschentücher sind noch sehr beliebt. Viele

haben sie mit feinem Garn aufwendig umhäkelt und so konnte fast jede von uns die wunderschönen Unikate präsentieren.

Im letzten Jahr wurde das Gesangbuch 500 Jahre alt. Ein Grund, sich auch einmal damit zu beschäftigen. Es gab in der Zeit viele unterschiedliche Gesangbücher. Erst 1950 kam das erste einheitliche Gesangbuch für die Kirchengemeinden heraus. Das Evangelische Kirchengesangbuch (EKG). 1993 bekamen wir dann das Evangelische Gesangbuch (EG). Allerdings ist nur der erste Teil einheitlich. Im zweiten Teil, ab Nr. 536, sieht es in jeder Landeskirche anders aus. Wenn wir in unserer Gemeinde das Bonhoeffer-Lied: „Von guten Mächten“ singen, ist es die Nr. 652. Wir finden dieses Lied aber auch im allgemeinen Teil unter der Nr. 65. Der Text ist identisch, nur die Melodie ist anders. 2017 wurde beschlossen, eine neue, überarbeitete Auflage herauszubringen. Seit 2020 arbeitet eine Kommission an einem neuen Gesangbuch, mit dem Ziel, dass es bis zum Advent 2028 für jede Gemeinde verfügbar ist.

Die Cook-Inseln standen Anfang März auf unserem Programm, denn für dieses Jahr

MOHREN APOTHEKE
DER WEG ZUR GESUNDHEIT!

Werner Hellweg 488 · 44894 Bochum

Telefon: 0234 · 92 38 50



haben die Frauen der Inselgruppe den Weltgebetstag vorbereitet. Unter dem Motto „wunderbar geschaffen“, soll der Gottesdienst gefeiert werden.

Benannt wurden die Inseln nach dem britischen Seefahrer James Cook. Die Inselgruppe, bestehend aus der Hauptinsel Rarotonga und 14 weiteren kleinen Inseln, liegt mitten im Südpazifik. Über 3200 km von Neuseeland und 4980 km von Australien entfernt. Seit 1965 sind die Cook-Inseln ein selbst verwalteter Inselstaat. Die Bewohner sind Staatsangehörige von Neuseeland. Staatsoberhaupt ist Charles III., in seiner Eigenschaft als König von Neuseeland. 10 000 der 15 000 Insulaner leben auf Rarotonga. Drei kleine Inseln sind gar nicht bewohnt. 80 000 leben in Neuseeland und 20 000 in Australien. Als Währung gibt es den Neuseeland- und Cookinsel- Dollar.

Vor ca. 200 Jahren sind die ersten Missionare auf den heutigen Cookinseln gelandet. Heute bekennen sich Rund 85 zum christlichen Glauben.

Die Inseln sind vom Klimawandel besonders betroffen, vor allem die Flora und Fauna der tiefliegenden Atolle. Durch den steigenden Meeresspiegel sind bald einige Inseln nicht mehr bewohnbar und durch die Erd- und Wassererwärmung ist die Zucht der schwarzen Perlen in Gefahr. Sie müssten in tieferen Gewässern gezüchtet werden, aber dort gibt es keine ausreichende Nahrung für das Wachstum der Perlen.

Die Insulaner sind ein gläubiges Volk. Z. B. wird selbst in einem Lokal, vor jedem Essen gemeinsam gebetet. Auch sind sie ein fröhli-

Sorgt euch um
nichts, sondern
 bringt in jeder Lage
 betend und flehend
 eure **Bitten** mit
Dank vor Gott! «

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsspruch
 JULI 2025

ches Volk. Die Frauen lieben die bunten Blumen, die in ihrer Vielfalt auf den Inseln wachsen und gerne zu Kränzen als Kopfschmuck verarbeitet werden.

Wir sind jetzt in der Passionszeit. Es ist auch Fastenzeit. Sieben Wochen ohne. In jedem Jahr gibt die evangelische Kirche ein Motto heraus. In diesem Jahr heißt es: „Luft holen, sieben Wochen ohne Panik“. Machen wir doch zuerst einmal das Fenster auf, atmen tief durch und lassen die frische Luft in unsere Lungen.

Ingrid Steinbrink



Bei uns profitieren Sie
von der langjährigen Erfahrung
der Firma

Bente's

Räumungsteam
Kathrin Kasper
Haushaltsauflösungen
Entsorgung & Entrümpelung

Tel: 0178 - 350 59 95

entsorgen
&
fairwerten

www.raeumungsteam-kasper.de

Die Bäckermeister

über **100** Jahre



Bäckerei & Konditorei

Werner Hellweg 497 44894 Bochum Tel. 0234 / 231710
Hauptstr. 24 44892 Bochum Tel. 0234 / 2981859

E-Mail: info@baeckerei-hansen.de
www.baeckerei-hansen.de



GRUPPEN UND ANGEBOTE DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BOCHUM-WERNE

MONTAGS

9:30 Uhr

Frauenfrühstück
(jeden 2ten Montag im Monat)
im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Sabine Kroll
☎ 01575 2040692

10:00 Uhr

(an jedem letzten Montag)
Besuchsdienstkreis
Kontakt: Pfarrerin Estel
☎ 0234 / 26 15 03

12:00-15:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Ralf Estel
☎ 0234 / 26 15 03

15:00 Uhr

Kontaktkreis für Menschen mit
psychischen Schwierigkeiten,
Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Gemeindebüro
☎ 0234 / 26 47 27

14:30-16:30 Uhr

(an jedem 1. Montag)
Trauercafé
Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Pfarrerin Estel
☎ 0234 / 26 15 03
Karin Schäfer
☎ 0234 / 23 17 83

16:00-18:00 Uhr

Mittwochskreis (14-tägig)
Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Elisabeth Schellack
☎ 0234 / 26 57 78

16:30-18:00 Uhr

Kindergruppe
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Tine Lau,
Andrea Stetefeld
☎ 0234 / 26 42 12

19:00-21:00 Uhr

Posaunenchor, CVJM
Kontakt: Iris Moschner
info@cvjm-bochum-werne.de

DIENTAGS

12:00-15:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Ralf Estel
☎ 0234 / 26 15 03

15:30 Uhr – 17:30 Uhr

Offene Tür für Kinder
bis 12 Jahre
Kontakt: Tine Lau,
Andrea Stetefeld
☎ 0234 / 26 42 12

17:00 – 18:00 Uhr

Konfirmanden/ Katechumenenunterricht

18:00 – 19:00 Uhr

Konfi OT
Kontakt: Andrea Stetefeld,
Jonas Heller
☎ 0234 / 26 42 12

MITTWOCHS

12:00-15:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Ralf Estel
☎ 0234 / 26 15 03

14:30-16:30 Uhr

Frauenhilfe
Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Ulla Rinio
☎ 0234 / 5872649

14:45-17:00 Uhr

Frauenhilfe I
Bürgertreff des Ludwig-Steil-
Haus Vereins
Kontakt: Ingrid Steinbrink
☎ 0234 / 23 97 666

15:30-21:00 Uhr

Offene Tür
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Tine Lau,
Andrea Stetefeld
☎ 0234 / 26 42 12



DONNERSTAGS

12:00-15:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Ralf Estel
☎ 0234 / 26 15 03

16:00 – 17:30 Uhr

Mädchensport
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Andrea Stetefeld
☎ 0234 / 26 42 12

17:00-21:00 Uhr

Offene Tür
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Tine Lau,
Andrea Stetefeld
☎ 0234 / 26 42 12

18:00 Uhr

Kirchenchor
Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Hans Schellack
☎ 0234 / 26 57 78

19:00-21:00 Uhr

Blaues Kreuz
Erich-Brühmann-Haus
☎ 0170 / 7 37 22 20

FREITAGS

15:00-17:00 Uhr

im Winter 14:30-16:30 Uhr
(2. und 4. Freitag im Monat)
Seniorenclub Lebensgeister
Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Pfarrerin Estel
☎ 0234 / 26 15 03

15:30-20:00 Uhr

Offene Tür
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Tine Lau,
Andrea Stetefeld
☎ 0234 / 26 42 12

19:00-21:00 Uhr

Blaues Kreuz
Erich-Brühmann-Haus
☎ 0170 / 7 37 22 20

20:00 Uhr

(monatlich)
Männertreff
Kontakt: Klaus Linsner
☎ 0234 / 26 14 12

SONNTAGS

10:00 Uhr

Gottesdienst

11:15 Uhr

Kindergottesdienst
(siehe extra Plakat, findet nicht
an jedem Sonntag statt)

14:30-16:30 Uhr

Gemeindekaffee
1x im Monat – siehe Handzet-
tel oder Aushänge

Evangelische Kirchengemeinde

Bochum-Werne

GEMEINDEBÜRO

Susanne Tölle
Kreyenfeldstr. 32
44894 Bochum
Tel. 0234 / 26 47 27
Fax 0234 / 23 65 57
bo-kg-werne@ekvw.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo., Mi. + Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

BANKVERBINDUNG

Ev. Kirchenkreis Bochum
KD-Bank eG
IBAN: DE40 3506 0190 2005 3890 22
BIC: GENODED1DKD

PFARRERIN

Gisela Estel
Kreyenfeldstr. 30
44894 Bochum
Tel. 0234 / 26 15 03
Gisela.Estel@ekvw.de

PFARRERIN

Birgit Leimbach
Kreyenfeldstraße 32
44894 Bochum
Tel: 0234/ 5868407
Birgit.Leimbach@ekvw.de

PFARRERIN

Caroline Peter
Kreyenfeldstr. 32
44894 Bochum
Tel.: 0234 / 9350413
Caroline.peter@ekvw.de

GEMEINDEPÄDAGOGE

Jonas Heller
Kreyenfeldstraße 36
44894 Bochum
Tel. 0234 264212
jonas.heller@ekvw.de

GEMEINDEHAUS

Erich-Brühmann-Haus
Kreyenfeldstr. 36
44894 Bochum

HAUSMEISTER

Andrzej Slazok
Tel. 01575 6 00 04 50

OFFENE TÜR IM ERICH-BRÜHMANN HAUS

Andrea Stetefeld und Tine Lau-Schalla
Kreyenfeldstr. 36
44894 Bochum
Tel. 0234 / 26 42 12
www.ot-werne.de

KINDERTAGESEINRICHTUNG ANEMONENWEG

Leitung: i.V. Michaela Loseries
Anemonenweg 14
44894 Bochum
Tel. 0234 / 26 21 63
bo-kita-anemonenweg@ekvw.de

KINDERTAGESEINRICHTUNG „KLEINES SENFKORN“

Leitung: Nina Donaj-Gregor
Im Breien 15
44894 Bochum
Tel. 0234/ 26 21 65
bo-kita-im-breien@ekvw.de

OBERLIN KINDERTAGESEINRICHTUNG

Leitung: Susanne Fromme
Deutsches Reich 11
44894 Bochum
Tel. 0234/ 23 27 41
bo-kita-deutsches-reich@ekvw.de